



CETĂŢIUA DE PE STRAJĂ | ZITADELLE STRAJA

Weltweit | Europa | Rumänien | Judeţul Braşov | Braşov (Kronstadt)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Gemälde in der Festung

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

«Das Schloss auf dem Schlossberg», wie die Zitadelle von Braşov auch genannt wird, wurde vom 16. bis 18. Jahrhundert in verschiedenen Bauabschnitten errichtet und beherbergt heute einen Touristik-Komplex.

Informationen für Besucher

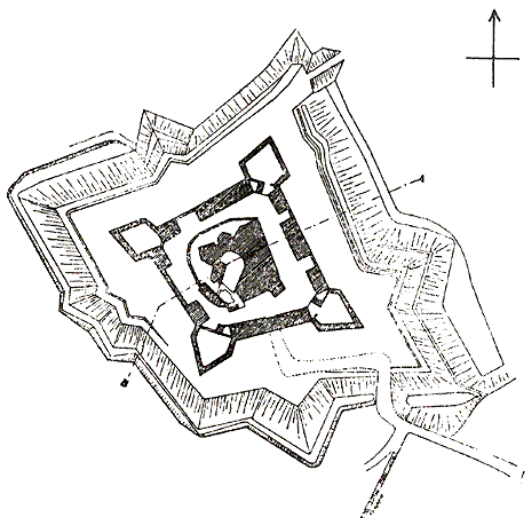
	Geografische Lage (GPS) WGS84: 45°38'57,6" N, 25°35'30,5" E Höhe: 642 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW Per PKW ca. 2 km nord-nordöstlich vom Marktplatz und der Schwarzen Kirche (Luftlinie ca. 1 km). Kostenlose Parkmöglichkeit vor der Festung.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn Von diversen grösseren Städten Direktverbindungen per Bahn nach Braşov . Vom Bahnhof zur Festung gut 3 km Fussweg.
	Wanderung zur Burg k.A.
	Öffnungszeiten Burghof ohne Beschränkung, Gebäude in Teilen tagsüber zugänglich.
	Eintrittspreise Burghof kostenlos, Gebäude z.T. nur in Verbindung mit Restaurantbesuch o.ä.
	Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen k.A.
	Gastronomie auf der Burg Restaurants und Weingeschäfte innerhalb der Anlage.
	Öffentlicher Rastplatz k.A.
	Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg keine
	Zusatzinformation für Familien mit Kindern k.A.
	Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer Der Zugang zum inneren Burghof ist möglich, zu den Gebäude wegen Treppen grösstenteils nicht.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Querschnitt der Zitadelle Straja

Quelle: Treiber, Gustav - Kronstadt und das Schloss auf dem Schlossberg | Brasov (Kronstadt), 1937
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

Brasov wurde erstmals 1235 urkundlich erwähnt. Der erste Beleg über Holzbauten auf dem Schlossberg (rum. Cetatuia) stammt aus dem Jahr 1529, als sich Kronstadt auf die Verteidigung gegen den Moldauer Fürsten Petru Rares vorbereitete.

Der gemauerte Kern der Anlage wurde 1553-54 von den habsburgischen Truppen errichtet, die äußere Befestigungsmauer mit den vier Eckbastionen 1625-30. 1623 wurde zudem der Brunnen angelegt.

Handwerker und Händler forderten im 17. Jhd. eine adäquate politische Vertretung. Dieser Konflikt mit den ratsfähigen Geschlechtern entlud sich 1688 im sog. Schuster- und Bürgeraufstand, bei dem sich grosse Teile der Handwerkerschaft in einer die ganze Stadt umfassenden Revolte gegen die Ratsherren und deren Huldigung an die Habsburger als neue Landesherren stellten. Im gleichen Jahr besetzten die Aufständischen kurzzeitig auch die Festung. Nach Niederwerfung der Revolte legten die Truppen der Habsburger zu Anfang des 18. Jhdts. Gräben und Wälle um die Festung an.

Die letzte Kriegshandlung um die Zitadelle fand im Juni 1849 statt, als russische Truppen die Festung beschossen. Später wurde die sie als Gefängnis genutzt sowie von 1955 bis 1975 als Depot der Staatsarchive. 1975 bis 1981 wurde das Schloss restauriert und zum Touristikkomplex umgestaltet.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Roth, Harald - Handbuch der historischen Stätten. Siebenbürgen | Stuttgart, 2003

Treiber, Gustav - Kronstadt und das Schloss auf dem Schlossberg | Brasov (Kronstadt), 1937 | S. 29-34

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.05.2015 [CR]